

# Verzauberte Weihnachten

## Winter Edition

Von abgemeldet

### Kapitel 22: [Sonntag, 22.Dezember 2019]

[JUSTIFY]Es war bereits weit nach Mitternacht gewesen als Aileen und Oliver nach Hause gekommen waren, aber der Tag hatte sich definitiv ausgezahlt. Dennoch waren beide todmüde ins Bett gefallen und hatten sofort eingeschlafen. Aileen hatte es nicht einmal mehr geschafft sich abzuschminken und würde es am Morgen definitiv bereuen, aber sie wollte einfach nicht mehr aufstehen. Konnte man es ihr übel nehmen?[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Jedoch hatte sie vor der Heimfahrt noch bei ihrem Großvater vorbei gesehen, denn dieser hatte am Samstag seinen Geburtstag gefeiert und natürlich musste sie ihn mit einem kleinen Kuchen und einem Geschenk überraschen. Sie hatte ihn unendlich lieb und war froh ihn noch zu haben und dass es ihm gut ging.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Nach den letzten Tagen konnte sie endlich wieder einmal ausschlafen und sie fühlte sich wie ein neuer Mensch als sie gegen elf Uhr mittags endlich wach wurde. Das war ein Zeichen für sie, dass sie den Schlaf dringend benötigt hatte, denn im Normalfall schlief sie nie so lange. Langsam schälte sie sich aus dem Bett und streckte sich einmal durch. Oliver hatte ihr an der Tür eine kleine Nachricht hinterlassen und sie lächelte. Er war einfach zu süß für diese Welt. Gähnend machte sie sich auf den Weg nach unten in die Küche um sich Kaffee zu machen und band dabei ihre Haare zu einem unordentlichen Dutt nach oben. Die Kekse, welche sie mit ihrem Onkel gebacken hatte standen in ihrer Dose auf dem Tisch und diese würden ihr als kleiner Snack reichen, denn später würde sie sich mit ihren Eltern zu einem späten Frühstück treffen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Während der Kaffee durch die Maschine in die Tasse lief huschte sie wieder nach oben um sich umzuziehen. Zuerst wollte sie sich in gemütliche Klamotten werfen, aber danach musste sie sich erst recht wieder umziehen. Daher wurde es eine Leggings und ein Sweaterkleid. Fehlten nur noch ihr Schmuck und die Uhr. Soweit war sie dann fertig bis auf das Make-up, welches noch warten konnte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sie hatte sich vorgenommen die Zeit zu nutzen um das Haus zu dekorieren und die Geschenke einpacken, denn heute hatte sie die letzte Möglichkeit dazu. In diesem Moment war sie froh, dass sie sich am Anfang des Monats mit Helena den Tag genommen hatte um die Geschenke zu besorgen, denn ansonsten würde sie jetzt

ziemlich blöd dastehen. Über ihre Anlage ließ sie Weihnachtslieder laufen und sang lautstark mit während sie alles einpackte und mit Namensschildern versah. Eine Verwechslung wäre nicht gerade gut gewesen, denn es für jeden ihrer Liebsten etwas bestimmtes womit kein anderer etwas anfangen konnte. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Als das geschafft war brachte sie die Päckchen nach draußen in den Wagen, denn die Bescherung würde bei Charles zuhause stattfinden, da auch er das große Familienessen veranstaltete. Daher hatten sich Aileen und Oliver auch dafür entschieden sich dieses Jahr keinen Weihnachtsbaum anzuschaffen, denn dieser würde einfach nur im Haus stehen und sie würden ihn kaum zu Gesicht bekommen. Umso mehr freute sie sich auf den Baum im Haus ihres Onkels und ihrer Tante, denn diese legten sich immer besonders ins Zeug. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen holte die Dekoration aus dem Keller und machte sich an die Arbeit. Singend und tanzend hüpfte sie durch das Haus und verwandelte es in ein kleines Winterwunderland. Es war nicht übertrieben, aber man konnte den Geist von Weihnachten spüren, wenn man sich nun bei ihnen umsah. Genau so sollte es sein. In der Zwischenzeit hatte sie ihre dritte Tasse Kaffee und saß nun an ihrem Schminktisch um sich fertig zu machen. Ihre Mutter hatte sie bereits angerufen und sie hatten sich für drei Uhr im Hotel Restaurant verabredet. Ein Blick auf die Uhr verriet ihr, dass sie sich beeilen musste um es noch pünktlich zu schaffen. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Gerade noch rechtzeitig kam Aileen im Hotel an und ihre Familie wartete bereits in der Lobby auf sie. Ihre Tante hatte noch daran gedacht einen Tisch zu reservieren und sie nahmen alle Platz. Aileen war wieder einmal froh, dass sie nun alle um sich hatte und die Feiertage mit ihnen genießen konnte, denn das war ihr immer schon wichtig gewesen. Die Familie! Man konnte sie sich zwar nicht aussuchen, aber ohne sie wäre man genauso gut verloren. Daher sollte man dankbar sein und schätzen was man hatte. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Als alle bestellt hatten und langsam Ruhe einkehrte wandte sich das Thema wieder der Hochzeit zu. Jeder wollte wissen wie weit sie mit den Vorbereitungen waren und ob es was Neues gab. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Lee lachte leicht auf. »Es läuft langsam voran, aber diesen Monat war alles etwas stressig. Die Vorbereitungen für den Ball, die Weihnachtszeit im Allgemeinen und dann war auch noch Onkel Charlie krank und ich hatte gefühlt tausend Aufgaben mehr zu erledigen.« Sie strich sich eine Haarsträhne hinters Ohr. »Aber die Einladungen sind verschickt, der Menüplan steht eigentlich, wir haben Blumen ausgesucht und wir waren im Brautladen.« [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Marlena sah ihre Tochter mit großen Augen an und auch Samantha hielt für einen Moment inne. »Du hast bereits nach Kleidern gesehen? Und wann bekommen wir die Chance mit dir hinzugehen?« [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Natürlich wollte sie gemeinsam mit ihrer Mutter, ihrer Tante und ihrer Cousine noch einmal hingehen, denn ohne sie würde Aileen ohnehin keine Entscheidung treffen. »Ich dachte nach den Feiertagen könnt ihr mitkommen. Wir haben am ersten Jänner Wochenende einen Termin. Dann kann ich euch die

Braujungfernkleider zeigen, die wir ausgesucht haben und Ana kann ihres anprobieren!«[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Sofort waren alle einverstanden und Aileen wollte alles wissen was sie in ihrer alten Heimat vermisst hatte. So erfuhr sie, dass ihre ehemaligen Nachbarn sich hatten scheiden lassen, eine alte Schulkollegin von ihr schwanger war und das der Sohn einer Freundin ihrer Mutter ins Ausland gegangen war und alle Fäden zu seinen Liebsten gekappt hatte. Lief doch alles so wie immer.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Ihre Familie hatte nach dem Essen eine Tour mit Leigh durch London um die Sehenswürdigkeiten zu sehen und mehr über die Geschichte zu erfahren und Aileen machte sich auf den Weg zur Probe mit Jennifer und Damian. Der Ball kam immer näher und sie wollten sicher gehen, dass alles glatt lief und keiner seinen Text vergaß oder von der Bühne fiel.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Als Lee in den Veranstaltungssaal kam wartete Jennifer bereits auf sie und saß auf der Bühne. Sie sah alles andere als erfreut aus – eher panisch. Kaum erblickte sie die Collins sprang sie auf und lief auf sie zu.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]»Wir haben ein ernsthaftes Problem! Damian ist krank und kann nicht mit uns auftreten!«, sprudelte es auch schon aus der Olsen hervor und sie fuhr sich durch die Haare.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Mit großen Augen sah Lee ihre Freundin an. »Wie bitte? Was hast du eben gesagt?«[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Das konnte und durfte nicht wahr sein... Was sollten sie denn jetzt machen? Alle Lieder waren so eingeteilt und aufgebaut worden, dass sie nur zu dritt zu performen waren. Das konnten sie nun vergessen, aber wie sollten sie innerhalb von zwei Tagen eine neue Show auf stellen? Immerhin war die Frist auch vorher schon beinahe zu kurz gewesen.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]»Brianna hat es heute am Set unserem Regisseur gesagt, welcher natürlich den Drehplan des Tages ändern musste und so habe auch ich davon erfahren«, meinte Jenn. »Was sollen wir denn jetzt machen? Wir können doch nicht von einer Sekunde auf die Andere eine neue Show zusammenstellen oder? Das ist verrückt.«[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]Die Beiden setzten sich auf die Bühne und versuchten einen Weg zu finden um das alles zu klären. So kurzfristig konnten sie Vanessa nicht absagen. Zum einen hätte sie wieder eine Lücke, die sie füllen musste und zum anderen wäre sie mit Sicherheit enttäuscht. Daher hatten sie keine andere Möglichkeit als sich eine neue Setliste zusammen zustellen und zu proben wie die Verrückten. Auch wenn sie die Nacht durcharbeiten müssten.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]  
[JUSTIFY]»In Ordnung. Ich besorge uns Kaffee und dann machen wir uns an die Arbeit eine neues Set zusammenzustellen und dann heißt es Proben!«, meinte Aileen schließlich und Jenn stimmte ihr zu und wollte noch kleine Snacks bestellen.[/JUSTIFY]  
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen sagte im Restaurant Bescheid und ließ den Kaffee in den Veranstaltungssaal bringen während sie selbst ihrem Onkel einen Besuch abstattete, denn durch die momentanen Umstände könnte sie dringend ein paar freie Tage brauchen auch wenn sie wusste, dass es nicht gerade günstig war. Dennoch verstand Charlie das Problem und es war kein Problem für ihn seiner Nichte die freien Tage einzutragen. So musste sie sich nicht auch noch darum kümmern neben den Proben irgendwie zur Arbeit zu kommen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Als sie zurück kam war Jennifer nicht mehr alleine, denn sie hatte Helena bei sich. Was für eine Überraschung! Die beiden erzählten ihr von der gemeinsamen Probe und da hatte Jennifer die Idee, dass sie Leana noch mit ins Boot holen könnten, denn jetzt mussten sie ohnehin alles umplanen und wenn sie zu Dritt wären wäre es viel einfacher. Lee freute sich darüber, denn sie liebte es mit ihrer besten Freundin zu singen und gemeinsam aufzutreten würde sicher Spaß machen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Schon setzten sich die Drei zusammen und versuchten einige Lieder zu finden, die zum Ball passen würden und die sie auch schnell einüben konnten, denn ihnen lief die Zeit davon. Es war auch nicht leicht, den Geschmack von allen zusammen zu bringen, aber als sie einen gemeinsamen Nenner fanden wurde es immer leichter Songs zu finden und als sie mit ihrer Auswahl zufrieden waren wurden die Texte eingeteilt und sie fingen an zu proben.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die ersten Versuche waren eine Katastrophe. Sie verwechselten ihre Parts und sie sangen zu zweit oder keiner fühlte sich für einen Part verantwortlich. James und Oliver brachten ihnen in der Zwischenzeit auch etwas zu essen vorbei, denn sie wussten von den Mädchen was los war und konnten sich nur zu gut denken unter welchem Druck sie im Moment standen. Sie hielten sich auch nicht lange auf um die Proben nicht unnötig zu verzögern und zu stören.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es war bereits nach zehn Uhr abends als sie einen Durchgang schafften ohne Zwischenfälle oder Probleme. Ein leichter Hoffnungsschimmer zeigte sich.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Wir schaffen das schon! Auf der Bühne halten wir zusammen und kriegen das schon hin«, kam es schließlich von Aileen. »Unter anderen Umständen wären wir auch viel entspannter, aber wir müssen es nun so nehmen wie es gekommen ist. Ich bin mir sicher wir schaffen das.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Helena nahm einen Schluck von ihrer Wasserflasche. »Das hier ist eine Ausnahmesituation. Ist verständlich, dass wir angespannt sind, aber ich denke auch, dass es auf der Bühne dann anders aussehen wird und wir uns gegenseitig da durchhelfen werden.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Jennifer nickte zustimmend und setzte sich auf den Bühnenrand. »Ich bin echt froh, dass ich das mit euch zusammen mache. Wir kriegen das hin und es wird ein super Abend.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sie aßen noch etwas von der inzwischen kalten Pizza bevor sie sich noch einmal an einen Durchgang wagten. Es würde alles andere als einfach werden, aber sie würden es schaffen. Schon alleine an diesem Nachmittag hatten sie viel geschafft

und auch morgen konnten sie den Tag noch zum Proben nutzen. Alles würde gut gehen. Sie mussten nur daran und an sich selbst glauben.[/JUSTIFY]